



Geestland, dem 7. Mai 2019

Projekt „(M)ein vielfältiger Lebensraum – natürlich, lebendig, bunt“ wird ausgeweitet

Im eigenen Garten nicht immer beliebt, bei Bienen, Hummeln und Co. aber heiß begehrt: Kornblumen, Glockenblumen, Wiesenbocks-Bart, Acker-Stiefmütterchen, Ruchgras, Pastinake und Hornklee. Nur ein Grund, die eigene Einstellung gegenüber den blühenden Gewächsen zu überdenken. Denn die aufgezählten farbenfrohen Pflanzen sind nicht nur Lebensraum und gutes Futter für fliegende Nützlinge, sie sind auch schön anzuschauen. Um unsere Gärten vielfältiger erblühen zu lassen, verteilt die Stadt Geestland wie im letzten Jahr Saattütchen an ihre Bürgerinnen und Bürger. Die kleinen Papierpackungen mit dem keimfreudigen Inhalt liegen in den Bürgerbüros in Bad Bederkesa und Langen parat.

„2018 kann man im Nachhinein als eine Art Probelauf verstehen. Wir haben gesehen, dass die Geestländerinnen und Geestländer die von uns zur Verfügung gestellte Blütmischung gerne ausgesät und das Stadtbild damit bunter gestaltet haben. Die in diesem Jahr ausgegebene regional zertifizierte Saatgutmischung enthält vermehrt mehrjährige Pflanzen. So haben alle länger etwas von der Blütenpracht“, berichtet Geestlands Stadtrat Martin Döscher.

Die neue Blütmischung ist vor allem wegen ihrer Mehrjährigkeit etwas teurer als die des vergangenen Jahres. Da trifft es sich gut, dass die Niedersächsische Bingo-Umweltstiftung das Projekt mit der maximalen Fördersumme von 20.000 Euro unterstützt. Geld, das für lebendige, vielfältige und bunte Oasen in den Gärten Geestlands gut angelegt ist. Und nicht nur da.

„Geestland tritt damit einer Reihe von Kommunen bei, die mit Förderung durch die Stiftung aktiv für den Schutz von Insekten sorgen“, freut sich Stiftungsgeschäftsführer Karsten Behr.

„Die im vergangenen Jahr begonnene Umgestaltung der städtischen Flächen und Wegeseitenränder werden wir in diesem Jahr abschließen können. Auch außerhalb der Ortschaften werden unsere Flächen insektenfreundlicher gemacht. Die Zusammensetzung der Blütmischung ist dort allerdings eine andere als innerorts, da die außerhalb wachsenden Pflanzen beispielsweise höher werden dürfen“, erklärt Martin Döscher.

Die Organisation der Ausbringung des Saatguts in den Außenbereichen übernehmen unter anderem die jeweiligen Ortsbürgermeisterinnen und Ortsbürgermeister. So können wir sicher sein, dass es bald wieder in und um Geestland blüht und summt.

Foto:

Die Saattütchen liegen zur Abholung in den Bürgerbüros bereit.

Foto: Matthias Wittschieben, © Stadt Geestland

Stadt Geestland

Geestland ist eine innovative Stadt im Norden Niedersachsens. Sie besteht aus 16 Ortschaften und ist mit 356 km² die zweitgrößte Flächenkommune des Bundeslandes sowie die zehntgrößte Deutschlands. Geestland ist 2015 aus der Fusion der Stadt Langen und der Samtgemeinde Bederkesa entstanden. Die Kommune hat knapp 33.000 Einwohner. Die Verwaltung beschäftigt rund 500 Mitarbeiter. Bürgermeister ist Thorsten Krüger (SPD).

Nachhaltigkeit ist in Geestland Handlungsmaxime. Die Stadt Geestland beschränkt sich dabei nicht nur auf einzelne Kriterien der 17 SDGs der UN, sondern sieht die Verantwortlichkeit ihres Handelns ganzheitlich. Seit 2008 ist die Entwicklung der vielen Facetten dieses Themengebietes ein kontinuierlicher Prozess, dem sich die Stadt intensiv widmet. Geestland wurde für sein Engagement unter anderem mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2018 und dem Deutschen Lokalen Nachhaltigkeitspreis Zeitzeichen ausgezeichnet.

Geestland
blüht auf!

